

BA3ARC5001

Einführung in die Klassische Archäologie

Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Introduction to Classical Archaeology
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Klausur (60 Min.) [in (a)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referate.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	Keine.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten in (a) und (b) einen Überblick über die Begriffe und die zentralen Inhalte der Klassischen Archäologie. In (c) erlernen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis, Datenbanken- und Literaturrecherche, Lesetechniken, Zitation, Bildrechte).
Inhalte	Forschungsgeschichte, Terminologie, geografische Räume, historische Zusammenhänge, Quellen, Methoden, Anwendungen, Befund- und Fundkenntnis, moderne Forschungslandschaft
Literatur	– T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2006). – C. Renfrew/P. G. Bahn, Archaeology: theories, methods and practice (London 2016). Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung oder Übung „Einführung in die Klassische Archäologie der griechisch-römischen Welt“ (2 SWS) (b) Übung „Quellen und Methoden der Klassischen Archäologie“ (2 SWS) (c) Tutorium „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens I“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen	Keine.

**Verwendbarkeit des Moduls in
anderen Studiengängen**

–

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern

Sonstige Informationen

Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

BA3ARC5002

Einführung in die Provinzialrömische Archäologie

Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Introduction to Roman Provincial Archaeology
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Klausur (60 Min.) [in (a)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Hausaufgaben, Übungsaufgaben, Referate.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	keine
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten in (a) und (b) einen Überblick über die Forschungsgeschichte und die zentralen Inhalte der Provinzialrömischen Archäologie. In (c) erlernen Studierende die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation (Schreibtechniken, Erstellung von Präsentationen und Postern, Medieneinsatz und Didaktik, Sprachcoaching).
Inhalte	Forschungsgeschichte, Terminologie, geografische Räume, historische Zusammenhänge, Quellen, Methoden, Anwendungen, Befund- und Fundkenntnis, moderne Forschungslandschaft
Literatur	– Th. Fischer, Die römischen Provinzen. Eine Einführung in ihre Archäologie (Darmstadt 2001). – W. Cysz, Handbuch der Provinzialrömischen Archäologie (Wiesbaden 2019). – Ch. Hinker, Ausgewählte Typologien provinzialrömischer Kleinfunde. Eine theoretische und praktische Einführung (Wien/Berlin/Münster 2013). – M. K. H. Eggert, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2022). – C. Renfrew/P. G. Bahn, Archaeology: theories, methods and practice (London 2016).
Veranstaltungsformen	(a) Vorlesung oder Übung „Einführung in die Provinzialrömische Archäologie“ (2 SWS)

	(b) Übung „Quellen und Methoden der Provinzialrömischen Archäologie“ (2 SWS) (c) Tutorium „Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens II“ (2 SWS)
Empfohlene Voraussetzungen	Keine.
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	–
Modulbeauftragte/r	Jun.-Prof. Dr. Ferdinand Heimerl
Sonstige Informationen	Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

BA3ARC5004

Basismodul Archäologie I

Empfohlenes Fachsemester	3. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (WiSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Basic module archaeology I
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit [in (c) oder (d)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Klausur in (a) und (b) und Referat in (c) oder(d)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	Keine.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein vertieftes und kritisches Verständnis der Quellen und Methoden der Archäologie. Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung über antike Topografie, Befunde und Funde sowie historische Entwicklungen. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird im Selbststudium erweitert und vertieft. Im Seminar werden selbstständig komplexe Fragestellungen bearbeitet und forschungs-orientierte Ideen entwickelt. Dabei werden das wissenschaftliche Argumentieren und Präsentieren eingeübt. Die Studierenden erlangen ein kritisches Urteilsvermögen, das sie zur Analyse komplexer Fragestellungen und für Transferleistungen auf andere geografische, zeitliche und kulturelle Räume und über das eigene Fachgebiet hinaus nutzen. Im Zuge der Hausarbeit wird das wissenschaftliche Auswerten, Formulieren und Zitieren geübt.
Inhalte	In den Vorlesungen (a) und (b) werden ausgewählte Themen des antiken Mittelmeerraumes bzw. der römischen Provinzen und angrenzender Regionen anhand der archäologischen Quellen und Methoden unter Einbeziehung weiterer altertumswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Quellen und Methoden vermittelt. Die Kernthemen umfassen Landschaftsarchäologie, die räumliche und zeitliche Entwicklung der Kulturräume, Militärwesen, Siedlungswesen, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Wirtschafts- und Handelsgeschichte, Sakral- und Sepulkralwesen, kulturgeschichtliche Phänomene und Prozesse sowie materielle Kultur.

Im Seminar (c, d oder e) werden an ausgewählten Beispielen Siedlungsräume, Befunde und Funde erschlossen und hinsichtlich konkreter Fragestellungen analysiert, präsentiert und intensiv diskutiert. Neben der Referatsleistung können Hausaufgaben und Übungsaufgaben zur Übung und Vertiefung dienen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungsformen

- (a) Vorlesung „Klassische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (b) Vorlesung „Provinzialrömische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (c) Seminar „Klassische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (d) Seminar „Provinzialrömische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen

Empfohlen wird der Abschluss der Module „Einführung in die Klassische Archäologie“ und „Einführung in die Provinzialrömische Archäologie“

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

–

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern, Jun.-Prof. Dr. Ferdinand Heimerl

Sonstige Informationen

Beide Vorlesungen (a) und (b) und eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (c) oder (d) sind zu absolvieren.
Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

BA3ARC5005

Exkursion

Empfohlenes Fachsemester	4. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Field excursion
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	4 SWS
Präsenzstudium	60 Std.
Selbststudium	240 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Mündliche Prüfung (30 Min.) [zu (a)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Referat (in a), Teilnahme, Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Referate (in b), Teilnahme und Führung vor Ort (in c)
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	Keine.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über Topografie, Befunde und Funde durch intensive Eigenanschauung. Die Studierenden können antike Befunde und Funde korrekt ansprechen, beschreiben und kontextualisieren. Die Studierenden werden für besondere Probleme des Sammlungswesens, der Bodendenkmalpflege und des Kulturmanagements sensibilisiert. Durch Referate vor Ort üben die Studierenden das Präsentieren vor einem Publikum. Die Studierenden schulen ihre interpersonellen und kommunikativen Kompetenzen, indem sie sich mit nationalen und (inter-)nationalen Fachvertreterinnen und -vertretern wissenschaftlich austauschen. Die Studierenden lernen, auf (inter-)nationaler Ebene, Diversität und Multikulturalität verstehen und nutzen.
Inhalte	Auf Exkursion werden archäologische Stätten, Grabungsorte, Museen und Sammlungen besichtigt. Topografische und geokulturelle Zusammenhänge werden vor Ort vermittelt. Es erfolgt ein praxisorientierter Umgang mit antiken Originalen, das Kennenlernen von Kulturräumen und die Auseinandersetzung mit dem Erbe der Antike.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Veranstaltungsformen	(a) Übung „Vorbereitung zur Exkursion“ (2 SWS) (b) Übung „Denkmalpflege und Grabungstechnik“ (2 SWS) (c) Exkursion (10 Tage)

Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen wird der Abschluss der Module „Einführung in die Klassische Archäologie“ und „Einführung in die Provinzialrömische Archäologie“
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	–
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Torsten Mattern, Jun.-Prof. Dr. Ferdinand Heimerl
Sonstige Informationen	Alternativ zur Großexkursion können in begründeten Fällen und in Absprache auch mehrere kleine Exkursionen angerechnet werden (insgesamt 10 Tage), Prüfungs- und Studienleistung erfolgen jedoch in (a). Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

BA3ARC5007

Basismodul Archäologie II

Empfohlenes Fachsemester	5. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Basic module archaeology II
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	75 Std.
Selbststudium	225 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Hausarbeit [in (c) oder (d)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Klausur in (a) und (b) und Referat in (c) oder (d).
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	Keine.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen ein vertieftes und kritisches Verständnis der Quellen und Methoden der Archäologie. Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung über antike Topografie, Befunde und Funde sowie historische Entwicklungen. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird im Selbststudium erweitert und vertieft. Im Seminar werden selbstständig komplexe Fragestellungen bearbeitet und forschungs-orientierte Ideen entwickelt. Dabei werden das wissenschaftliche Argumentieren und Präsentieren eingeübt. Die Studierenden erlangen ein kritisches Urteilsvermögen, das sie zur Analyse komplexer Fragestellungen und für Transferleistungen auf andere geografische, zeitliche und kulturelle Räume und über das eigene Fachgebiet hinaus nutzen. Im Zuge der Hausarbeit wird das wissenschaftliche Auswerten, Formulieren und Zitieren geübt.
Inhalte	In den Vorlesungen (a) und (b) werden ausgewählte Themen des antiken Mittelmeerraumes bzw. der römischen Provinzen und angrenzender Regionen anhand der archäologischen Quellen und Methoden unter Einbeziehung weiterer altertumswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Quellen und Methoden vermittelt. Die Kernthemen umfassen Landschaftsarchäologie, die räumliche und zeitliche Entwicklung der Kulturräume, Militärwesen, Siedlungswesen, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Wirtschafts- und Handelsgeschichte, Sakral- und Sepulkralwesen, kulturgeschichtliche Phänomene und Prozesse sowie materielle Kultur.

Im Seminar (c, d oder e) werden an ausgewählten Beispielen Siedlungsräume, Befunde und Funde erschlossen und hinsichtlich konkreter Fragestellungen analysiert, präsentiert und intensiv diskutiert. Neben der Referatsleistung können Hausaufgaben und Übungsaufgaben zur Übung und Vertiefung dienen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungsformen

- (a) Vorlesung „Klassische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (b) Vorlesung „Provinzialrömische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (c) Seminar „Klassische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)
- (d) Seminar „Provinzialrömische Archäologie“ aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen

Empfohlen wird der Abschluss der Module „Einführung in die Klassische Archäologie“ und „Einführung in die Provinzialrömische Archäologie“.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

–

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern; Jun.-Prof. Dr. Ferdinand Heimerl

Sonstige Informationen

Beide Vorlesungen (a) und (b) und eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (c) oder (d) sind zu absolvieren.
Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

BA3ARC5003

Trierer Denkmäler und Funde

Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Moduldauer	ein Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Jahr (SoSe)
Lehrsprache	Deutsch
Englischer Modultitel	Monuments and material culture in Trier
Leistungspunkte / ECTS	10 LP
Semesterwochenstunden	6 SWS
Präsenzstudium	90 Std.
Selbststudium	210 Std.
Arbeitsaufwand	300 Std.
Zu erbringende Prüfungsleistung(en)	Mündliche Prüfung (30 Min.) in [(a)] und Hausarbeit nach Absprache [in (a), (b), (c) oder (d)]
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en)	Übungsaufgaben, Referate, Gruppenarbeiten, Präsentationen
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module)	Keine.
Gewichtung der Prüfungsleistung	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über Befunde und Funde der antiken Stadt Trier und des Trierer Umlands und können diese hinsichtlich Chronologie, Typologie und Kontextualisierung im reichsweiten Vergleich bewerten und lernen so die herausragende Bedeutung Triers als eine der wichtigsten Städte des Imperium Romanum und das enorme Forschungspotenzial kennen. Bei Vor-Ort-Terminen werden Befunde und Funde im Original besichtigt und so der direkteste Zugang mit dem höchsten Lerneffekt erreicht.
Inhalte	Trierer UNESCO-Welterbestätten und weitere Baubefunde vor dem Hintergrund der stadtgeschichtlichen Entwicklung. Materielle Kultur in Trierer Museen (z. B. Original- und Abguss-Sammlung der Universität, Rheinisches Landesmuseum Trier, Museum am Dom, Stadtmuseum Simeonstift etc.). Trierer Befunde und Funde im reichsweiten Vergleich unter besonderer Berücksichtigung der Bauformenlehre, Ikonografie und Ikonologie. Kulturelles Erbe des Trierer Umlands von der Eisenzeit bis in Spätantike/Frühmittelalter.
Literatur	– F. Unruh, Trier. Biographie einer Stadt. Von Augusta Treverorum zu Treveris (Darmstadt 2017). – Rettet das archäologische Erbe in Trier: zweite Denkschrift der Archäologischen Trier-Kommission (Trier 2005).

Archäologische Wissenschaften (Bachelor, Nebenfach)

- Trier, Kaiserresidenz und Bischofssitz. Die Stadt in spätantiker und frühchristlicher Zeit. Ausstellungskat. Trier (Mainz a. Rhein 1984).
- Trier, Augustusstadt der Treverer: Stadt und Land in vor- und frühromischer Zeit (Mainz a. Rhein 1984).
- Rheinisches Landesmuseum Trier (Hrsg.), Fundstücke. Von der Urgeschichte bis zur Neuzeit (Stuttgart 2009).
- H. Cüppers, Die Römer in Rheinland-Pfalz (Stuttgart 1990).
- Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 33. Südwestliche Eifel (Mainz a. Rhein 1977).
- Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 34. Westlicher Hunsrück: Bernkastel-Kues, Idar-Oberstein, Birkenfeld, Saarburg (Mainz a. Rhein 1977).

Veranstaltungsformen

- (a) Seminar mit Vor-Ort-Terminen „Trierer Denkmäler“ (2 SWS)
- (b) Seminar „Funde in Trierer Museen und Sammlungen“ (2 SWS)
- (c) Übung „Bauformenlehre oder Ikonographie/Ikonologie am Beispiel Trierer Denkmäler“ (2 SWS)
- (d) Übung mit Vor-Ort-Terminen „Archäologische Stätten des Trierer Umlandes“ (2 SWS)

Empfohlene Voraussetzungen

Keine.

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

–

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Torsten Mattern, Jun.-Prof. Dr. Ferdinand Heimerl

Sonstige Informationen

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (c) und (d) ist je nach aktuellem Lehrangebot zu absolvieren.

Bei Bedarf wird das Modul in englischer Sprache angeboten.

Archäologische Wissenschaften (Bachelor, Nebenfach)

Modulübersicht | Studienbeginn im Wintersemester

Version: 16.01.2024 | PO-Version 2025

1	2	3	4 ^M	5	6
10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP	10 LP
Einführung in die Klassische Archäologie	Einführung in die Provinzialrömische Archäologie	Basismodul Archäologie I	Exkursion	Basismodul Archäologie II	Trierer Denkmäler und Funde

 Pflichtbereich (60 LP) M Mobilitätsfenster